



11.12.  
2013

11. Dezember 2013 ■ 18:15 Uhr ■ Im Moore 21, Raum A210

## **ZWISCHEN KRIEGSERFAHRUNG UND DULDUNG. MIGRATION, TRAUMA UND PSYCHOANALYTI- SCHE PÄDAGOGIK**

VORTRAG UND DISKUSSION MIT  
**DAVID ZIMMERMANN (HANNOVER)**

Junge Flüchtlinge werden häufig als traumavulnerable Gruppe beschrieben. Ihre Erfahrungen in den Herkunftsländern, während der Flucht sowie in Deutschland verweisen tatsächlich auf Extrembelastungen mit entsprechenden psycho-sozialen Folgen. Der Vortrag geht demnach der Frage eines adäquaten Verständnisses der traumatischen Belastungen dieser Kinder und Jugendlichen nach. Es zeigt sich, dass dies ein psychoanalytisch orientiertes Verstehen des Zusammenhangs von Erfahrung und Erleben voraussetzt. Als Rahmenkonzeption dient die Theorie der Sequentiellen Traumatisierung.

Das psychoanalytische Verstehen stellt in diesem Kontext sowohl eine Forschungsmethode als auch eine praxisrelevante Leitidee dar. Es dient demnach sowohl der theoretischen Weiterentwicklung der Traumakonzeption als auch der pädagogischen Praxis mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen.

**David Zimmermann** ist Juniorprofessor für Pädagogik bei Verhaltensstörungen an der Leibniz Universität Hannover. Seine wissenschaftlichen und pädagogisch-praktischen Schwerpunkte sind Traumapädagogik sowie psychoanalytisches Verstehen und Handeln.

Mit freundlicher Unterstützung des



Mi, 15.01.2013 ■ 18 Uhr c.t. ■ Im Moore 21, Vorderhaus, Raum A210

**Über den Umgang mit Rechtsextremismus an der Hochschule**  
Eine Diskussionsveranstaltung